

steirischer herbst '24 – Resümee

Dreieinhalb Wochen lang hat der steirische herbst '24 mit den Mitteln der Kunst und des Humors Fragen zu Nationen, Identität und Herkunft aufgeworfen und Diskussionen angeregt. Am Sonntag, dem 13. Oktober, endet die 57. Ausgabe. *Horror Patriae*, das siebente Festival unter der Leitung von Intendantin und Chefkuratorin Ekaterina Degot, beleuchtete spielerisch in Ausstellungen, Performances, Diskussionen und weiteren Veranstaltungen die Narrative, die als Vaterland wahrgenommen werden, als auch die Schrecken, die in diesen Fiktionen (heute wieder) ihren Anfang finden.

Mehr als 46.000 Besuche bei rund 400 Veranstaltungen an 43 Orten zählte der steirische herbst '24 (inklusive der Festivals-im-Festival ORF musikprotokoll und Out of Joint sowie des Partnerprogramms). **34 künstlerische Arbeiten** wurden für *Horror Patriae* neu in Auftrag gegeben, **14 beim ORF musikprotokoll**. Die zentrale Ausstellung in der Neuen Galerie Graz läuft auch nach dem offiziellen Festivalende weiter (bis 16.2.25).

Neben rund **96 % Auslastung** bei Veranstaltungen mit Tickets und Kapazitätsgrenzen (*Horror Patriae* und ORF musikprotokoll) trugen sicherlich auch der weitere Ausbau an niederschweligen Angeboten zum Erfolg der heurigen Ausgabe bei: **Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen dieser Ausgabe konnten bei freiem Eintritt** besucht werden. Das umfangreiche Programm der **herbstvermittlung** erreichte in **29 Formaten** bis jetzt über **3000 Besuche**. Beliebt waren heuer insbesondere die interaktiven Führungen *Untypisch* sowie die Kurator:innenführungen durch die Ausstellung *Horror Patriae* in der Neuen Galerie Graz. Zu den atmosphärischen Höhepunkten zählten außerdem die Abendessen mit Besucher:innen, Künstler:innen und Kurator:innen – die sogenannten *Eat and Greets*, die spannende Hintergründe und künstlerische Prozesse offenbarten und wie bereits im Vorjahr auch auf das ORF musikprotokoll und Partnerprogramm ausgeweitet wurden. Nach dem Festival geht das Vermittlungsprogramm – inklusive Kooperationen mit dem Schauspielhaus Graz, dem Schauspielhaus Wien und den *manuskripten* zum Thema politische Entgleisungen – mit Führungen und Workshops weiter.

Mehr als **850 Mitwirkende aus 36 Ländern** haben zusammen mit **rund 100 lokalen Partner:innen und Initiativen** an dieser Festivalausgabe mitgearbeitet. Darunter 60 Kinder der Volksschule Graz – St. Peter, die bei Ari Benjamin Meyers Erwachsene in den Schlaf sangen, ein sechszehnköpfiges Gamelan-Orchester der Kunstuniversität Graz, und 35 Darsteller:innen, von Laien bis Profis, die zusammen mit dem renommierten Theatermacher Thomas Verstraeten am 11. und 12.10. das Publikum auf eine Wanderung durch das Modehaus Kastner & Öhler mitnehmen.

Unabhängig vom Aufenthaltsort konnten die vom steirischen herbst in Auftrag gegebenen Videoarbeiten in der Festivalzeit auch online gesehen werden. Auch die **Kooperation mit Ö1** trug den steirischen herbst über Graz und die Steiermark hinaus und erreichte heuer **pro Sendung weit über 120.000 Hörer:innen**.

Bei einem **Gesamtbudget** von ca. 4,4 Mio. EUR für den steirischen herbst '24 lag die **Wertschöpfung** für die Stadt Graz bei ca. 56 %, für die Steiermark bei ca. 70 % und für Österreich bei ca. 85 % des Budgets.

Die 57. Ausgabe des steirischen herbst stieß auf reges **Medieninteresse** und zog neben lokaler und nationaler Berichterstattung wieder etliche internationale Journalist:innen nach Graz, etwa der größten spanischen Tageszeitung *El País*, der *FAZ* (Deutschland), *Delo* (Slowenien), der *taz* (Deutschland), Deutschlandfunk, Nachtkritik (Deutschland), *Kommersant* (Russland), *Schweizer Wochenzeitung*, und einschlägige Kunstmagazine wie *ArtReview* (Vereinigtes Königreich), *Monopol* (Deutschland), *e-flux Criticism* (USA), *Mousse* (Italien), *Spike* (Österreich), *GLEAN* (Belgien), *Afterall* (Vereinigtes Königreich), *Artpress* (Frankreich), *Camera Austria*, *Le Courrier de l'Art* (Frankreich), *Kontur* (Slowakei/Ungarn), *Treca* (Kroatien), *Parnass* (Österreich) und *Kunstforum International* (Deutschland).

Ausblick

Bevor das Festival am Sonntag offiziell endet, finden noch vier Premieren statt:

Heute Abend um 20:00 wird **Thomas Verstraetens** immersive Performance *Wanderlust Warenhaus* im Kastner & Öhler uraufgeführt. Weitere Termine: heute um 21:30 und morgen um 19:00.

Gleichzeitig feiern die letzten zwei herbstkabarets Premiere. Heute und morgen um 20:00 laden **Annina Machaz** und **Alex Franz Zehetbauer** in eine unheimliche Schweiz beziehungsweise eine Audienz beim Hofnarren ein.

Am Sonntag, dem letzten Tag des Festivals, entführen **Felix Hafner und Ensemble** um 19:30 zu einem *Volksliederabend in Addis Abeba*, den der später berühmte Architekt und Widerstandskämpfer Herbert Eichholzer im Jahr 1925 mitorganisierte.

Neben diesen Premieren wird am Samstag um 17:00 ein letztes Mal der verbale Duellplatz von **Thorsten Mense** und **Hans-Peter Weingand** im Rahmen der *herbst Deathmatches* besprochen. Die Frage, über die diesmal debattiert wird, lautet: *Ist das Lokale immer reaktionär?* Das Publikum kürt das bessere Argument und somit den Gewinner.

Am letzten Festivaltag findet um 10:00 noch eine Führung mit Senior Kuratorin Pieterneel Vermoortel durch die Ausstellung *Horror Patriae* statt, um zu beleuchten, wie sich mit einer Mischung aus historischen und zeitgenössischen Werken Antworten auf brennende Fragen finden lassen.

Bis 13.10. besteht außerdem noch die Möglichkeit, die Ausstellung *Kunst Heimat Kunst Revisited* im **Forum Stadtpark** zu sehen. Im Gegensatz zur Ausstellung in der Neuen Galerie Graz, die noch bis 16.2.25 geöffnet bleibt, schließt die Schau mit Festivalende.

Im Partnerprogramm finden heute noch Vorstellungen von **Xava Kasimir Mikosch** im Volkshaus und **Thomas Köck** im Schauspielhaus Graz statt. In Studenzen können am Samstag ein letztes Mal den *Corridas Estiria* von **Gerald Straub** am Kreisverkehr der B68 gelauscht werden. Und natürlich laufen noch viele Ausstellungen über das Festivalende weiter: Die **Camera Austria** zeigt bis 17.11. *(In)verso. Between the Lens and the Archive* von **Ana de Almeida & Huda Takriti**. Im **esc medien kunst labor** wird weiterhin die Frage *WHO IS PLAYING WITH US?* gestellt, die bis 8.11. das Ästhetische und das Spielerische als Gegenpol zur instrumentellen Vernunft erörtern will. **Josef Dabernigs Lacrimosa** läuft noch bis zum 17.11. im **Grazer Kunstverein**, während im **Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz** die „zweiten“ Städte Brünn und Graz erforscht werden: *Druhá města / Andere Städte* ist noch bis 26.10. zu sehen. In der **QL-Galerie** beschäftigt sich das Künstler:innenduo **zweintopf** bis 31.10. mit der Poesie des Trivialen unter dem Titel *Intention – Irrsinn – Ismus*. Etwas mehr Zeit bleibt noch für die Ausstellung *AUSLÖSCHUNG* von **Zlatko Kopljar** im **KULTUMUSEUM**, die erst am 11.1.25 endet, sowie die Schau *Bioclimatic Actions!* im **HDA – Haus der Architektur**, zu sehen bis 9.1.25.

Schon nächste Woche wird der **Open Call für das Partnerprogramm des steirischen herbst '25** veröffentlicht.

Auch nach dem offiziellen Festivalende bietet die herbstvermittlung Gespräche mit Expert:innen zu vertiefenden Aspekten der Ausstellung *Horror Patriae* an drei Terminen an: am 23.10. mit **Clemens Ruthner** (*Kaiserlich, königlich, kolonial und k. o.*), am 6.11. mit **Herwig G. Höller** (*Haiding und andere Echos des Dritten Reichs*) und am 20.11. mit **David Kranzelbinder** („Grenzland“ *Borderlines*), jeweils um 17:00. Außerdem ist im Februar eine Finissage zur Ausstellung *Horror Patriae* geplant, bei der auch der **Katalog** zum Festival vorgestellt wird.

Erfreulich ist außerdem, dass zahlreiche Auftragsarbeiten des steirischen herbst zu anderen Festivals oder Kultureinrichtungen weiterreisen. **La Fleurs** Eröffnungssperformance *The Phantom of the Operetta*, zum Beispiel, wird am Pumpenhaus Münster, im Forum Freies Theater Düsseldorf, im Hamburger Kampnagel und beim Theater Bremen zu sehen sein. **Roe Rosens** *The Gaza War Tattoos* werden bereits Ende Oktober in Utrecht, danach in Hannover und

schließlich Ende November in Tel Aviv (zusammen mit *Lucy is Sick*, 2020, das ebenfalls vom steirischen herbst beauftragt wurde) gezeigt. Ende Dezember bringt **László GÖNDÖR** sein Kabarett *I Incest* nach Budapest ins Stereo Cultural Center und **Assaf GRUBERS** Film *Miraculous Accident* läuft nächstes Jahr in Programmen am HKW in Berlin, Bozar in Brüssel sowie auf verschiedenen Filmfestivals.

Der steirische herbst '25 findet von 18. September bis 12. Oktober 2025 statt.

Pressefotos aus dem gesamten Festivalzeitraum stehen im Pressebereich unserer Website zur Verfügung. Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne jederzeit an uns:

steirischer herbst Pressebüro, presse@steirischerherbst.at, t +43 316 823 007 65